

54-Jähriger fährt Schlangenlinien

Sechsthal – Die Beamten der Polizeiinspektion Ebern haben am Samstagmittag zwischen 18 und 18.30 Uhr einen Autofahrer aufgehalten, der in Schlangenlinien unterwegs war. Mehrere Zeugen meldeten bei der Polizeieinsatzzentrale Unterfranken, dass ein unsicher fahrender Verkehrsteilnehmer in einem silbernen Ford von Zeil kommend über Krum in Richtung Ebern unterwegs war. Fahrzeug und Fahrer konnten von einer Streifenbesatzung der PI Ebern in Sechsthal festgestellt werden, wo der Fahrer das Fahrzeug zwischenzeitlich in der Ortsmitte angehalten hatte. Bei der Kontrolle stellte sich schnell heraus, dass der 54-jährige Fahrer, der aus dem aus dem südlichen Landkreis Haßberge stammt, erheblich unter Alkoholeinfluss stand. Ein Alkotest ergab ein Ergebnis von 2.76 Promille. Deshalb wurde der Mann zur Blutentnahme gebracht und musste seinen Führerschein abgeben. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

7500 Euro Schaden durch Unfall

Oberschwappach – Als ein 74-jähriger Autofahrer aus einem Grundstück herausfahren wollte, hat er einen 64-jährigen Autofahrer übersehen und ihm die Vorfahrt genommen. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt. Der Schaden an beiden Pkws beträgt rund 7500 Euro.

VW-Fahrerin missachtet Vorfahrt

Knetzgau – Die Fahrerin eines VW Up hat dem Fahrer eines Renault Twingo die Vorfahrt genommen. Sie wollte von der Weißfrauenstraße in die Westheimer Straße einbiegen. Dabei übersah sie den stadtauswärts fahrenden Renault Twingo und es kam zum Zusammenstoß. Auch hier wurde niemand verletzt. Der Sachschaden an den Autos beträgt rund 5000 Euro.

Unbekannter wirft mit Teller

Knetzgau – Ein Unbekannter hat mit einem Teller geworfen und ein Auto beschädigt. Der Täter befand sich gegen 3.45 Uhr auf dem Gelände einer Diskothek in der Klingenstraße. Aus bislang unbekannten Gründen warf er einen Teller über den Zaun in Richtung Klingenstraße. Die Geschädigte befand sich derzeit am Fahrzeug und musste feststellen, dass der Tellerwerfer sofort die Flucht ergriff. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 200 Euro. Die Polizei bittet diesbezüglich um Hinweise unter der Telefonnummer 09521/9270.

Diebin dringt in Haus ein

Rudendorf – Eine 35-jährige Frau ist sich am Samstagmittag gegen 12 Uhr unbemerkt durch ein geöffnetes Hoftor und eine offenstehende Haustür in ein Haus eingedrungen. Die 73-jährige Geschädigte befand sich während dessen in der Küche und bemerkte den Eindringling erst, als dieser aus dem ersten Stock die Treppe herunterkam. Die Geschädigte stellte die Diebin noch an der Haustüre und forderte sie auf, stehenzubleiben. Die Frau flüchtete immer weiter in Richtung Straße. Die 73-jährige Geschädigte verfolgte sie und rief Nachbarn um Hilfe. Diese hielten die Diebin am Ortsausgang bis zum Eintreffen der Polizei fest. Mit Erschrecken musste die Geschädigte feststellen, dass ihr 550 Euro fehlten. Seltsamerweise konnte auch bei einer gründlichen Durchsuchung der Frau das Geld nicht aufgefunden werden. Offensichtlich hatte sie das Geld auf der Flucht weggeworfen.



Songs, die vornehmlich von Duetten stammen, präsentierten BeAn (Benjamin Albrecht und Anja Müller).

Fotos: Simon Albrecht

Stimmungsvolles Saitenspiel

Ibinder feiern die Akustik-Rocknacht. Fünf Bands begeistern mit Klassikern das Publikum.

Von Simon Albrecht

Ibind – Proppenvoll ist der Tunnelsaal im Gasthaus Rädlein am Freitagabend gewesen, als die dritte Akustik-Rocknacht über die Bühne ging. Ob als Einzelinterpret, Duo oder Quartett, allesamt kamen aus dem oberen Haßbergkreis und hauchten den Liedern mit Gesang und den Akustik-Gitarren Individualität ein.

So die junge Sängerin Vanessa Weißenseel, die sich mit Gitarre und ihrer zarten Stimme auf die „Highway to Hell“ von AC/DC begab oder bei „All right now“ von Free und beim „Zombie“ der Cranberries ihre Stimme etwas rockiger klingen ließ – alles war authentisch. Im zweiten Durchgang war sie im Setup zwar als Letzte dran, durfte aber mehr als eine Zugabe spielen.

Hommage an Billy Joel

Vornehmlich auf Duette, die ein Mann und eine Frau sangen, konzentrierte sich BeAn (Benjamin Albrecht & Anja Müller). Wann hat man zuletzt „How do you do?“ von Mouth & McNeal gehört? Da ist das „Stumblin in“ von Chris Norman & Suzi Quatro dank Bayern 1 schon populärer. Mit Country- und Folksongs wie „Jackson“ von Johnny Cash und June Carter oder „You’re so vain“ von Carly Simon, ergänzten sie ihr Set.

Mit dem „Piano Man“ – obwohl nur mit zwei Gitarren und Mundharmonika gespielt – huldigten Döner & Mark dem amerikanischen Sänger Billy Joel, der einen Tag zuvor seinen 65. Geburtstag gefeiert hatte. Mark



Ein Virtuose an der Gitarre: Stefan Pratsch.



„Es herrscht ein gutes
Miteinander unter
den Musikern.“

Organisator Uwe Rädlein



Mit ihrer zarten, aber auch rockigen Stimme überzeugte Vanessa Weißenseel.

Hatfield und Konstantin Vey, wie die beiden heißen, vertreten die härtere Gangart des Akustik-Rock. „Blue Suede shoes“, „Hey Joe“ oder Wolfgang Ambros „Zentralfriedhof“ zündeten Stimmung in der Saal.

Etwas ruhigere Stücke gab es bei dem Quartett J.A.M., die bisher als Trio mit drei Gitarren auskamen, die neuerdings aber Sängerin Marion Degel verstärkt. Ihnen gehören Balladen wie „Kyrie“ von Mr. Mister oder „Back in the high Life again“ von Steve Winwood. Sie können es auch rockiger – mit Supertramps „Breakfast in America“ oder Manfred Manns „Dave is on the road again“ – die Gäste klatschten begeistert mit. J.A.M. sind Jürgen Oeser, Andreas Vogt und Manfred Haßfurter.

Besonderes Flair

Bluesig und folkig präsentierte sich Stefan Pratsch, der im Duett mit Waldi Butterhof auftreten sollte. Leider sagte sein Compagnon zuvor ab. Da war es nix mit Rock’n’Roll aus den 1950ern wie bei den beiden Akustikabenden zuvor – „Steff“ ging in seinem virtuosen Gitarrenspiel völlig auf. „Deep River Blues“ von Doc Watson oder „The Boxer“ von Simon & Garfunkel, im Duett mit Marion Degel, waren Höhepunkte.

Das besondere Flair dieser Akustik-Rocknächte machen viele Fakten aus. Da ist zum einen der heimelige Tunnelsaal, in dem sich am Freitag knapp 200 Gäste tummelten; zum anderen sieht man unter den Zuhörern viele Musiker aus Unter- und Oberfranken, die fachsimpeln. Und da ist noch das gute Miteinander unter den Musikern auf der Bühne, die dem anderen aushelfen beim Umbauen oder die Gesangsanlage mit aussteuern, damit die Interpreten gut rüberkommen. Das lobte auch Wirt und Gastgeber Uwe Rädlein.

Riedbach wählt Stellvertreter

Riedbach – Der neu gewählte Gemeinderat von Riedbach trifft sich zu seiner Sitzung. Es geht um die Verteidigung des neugewählten Bürgermeisters Bernd Fischer und die Verteidigung der neugewählten ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder. Des Weiteren gibt es Informationen über die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Außerdem wird die Zahl der weiteren Bürgermeister beschlossen, die jeweiligen Kandidaten gewählt und vereidigt. Es werden die Mitglieder und Stellvertreter für den Prüfungsausschuss, die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Hofheim, die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hofheim und die Verbandsversammlung des Wasserversorgerverbandes zur Wasserversorgung Kleinmünster-Gruppe bestimmt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter im Prüfungsausschuss werden ebenfalls ermittelt, genauso die Mitglieder und der Stellvertreter für die Bestellung von kommunalen Jugendbeauftragten und kommunalen Seniorenvertretern oder auch für Fragen des Holznutzungsrechtes im Gemeindeteil Humprechtshausen. Noch dazu wird eine Geschäftsordnung für den Gemeinderat erlassen und Baupläne diskutiert. *gsh*

Wann: Montag, 12. Mai, 19 Uhr
Wo: Gemeindehaus Kleinmünster

Sabbatzeit für Pfarrvikar Lehnert

Würzburg/Hofheim – Florian Lehnert (31), Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Hofheim, ist vom 1. Mai bis 31. August für eine Sabbatzeit freigestellt worden. Gleichzeitig entpflichtete ihn Bischof Dr. Friedrich Hofmann mit Wirkung vom 30. April 2014 von der Aufgabe als Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Hofheim.

ÖDP informiert über Europawahl

Hofheim – Die ÖDP eröffnet am Samstag, 17. Mai, von 9 bis 12 Uhr in Hofheim einen Infostand zur Europawahl. Hier können sich die Bürger in Unterschriftenlisten gegen das geplante Freihandelsabkommen eintragen. Des Weiteren bietet der Kreisverband Haßberge Mitfahrgelegenheit zum Vortrag des ÖDP-Spitzenkandidaten Professor Dr. Klaus Buchner am Dienstag, 13. Mai. Der Vortrag zum Thema „Europa im Wandel – Bankenrettung, Bürgerrechte, Freihandelsabkommen“ beginnt um 19.30 Uhr im Trattoria Ligure, Schützenstraße 9 in Schweinfurt. Anfragen unter ☎ 09524/5551. Des Weiteren wird am 16. Mai 2014 um 19.30 Uhr Dagmar Dewald aus Würzburg, ebenfalls Kandidatin der ÖDP für das Europaparlament, im Meister Bär Hotel (Alte Schule) in Haßfurt zur Situation von Familien in der EU Stellung beziehen. *ka*

Übeltäter rammt Auto und flüchtet

Zeil – Ein Unbekannter hat am Samstagmorgen zwischen 8 und 8.15 Uhr einen goldfarbenen Audi A3 an der hinteren Stoßstange beschädigt. Das Auto parkte auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes in der Unteren Straße. Der Schaden beläuft sich auf circa 1000 Euro. Eine Befragung vor Ort erbrachte keine Hinweise. Die Polizei bittet daher um Ihre Mithilfe unter ☎ 09521/9270.

Sitzung zur Planung der Saison

Hofheim – Die Jugendfördergemeinschaft Hofheimer Land lädt alle Vorstandsmitglieder, Trainer und Betreuer am Montag, 13. Mai, zu einer Sitzung ein, um die Saison 2014/15 zu planen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Sportheim in Königsberg. *gsh*

Euros für einen gesunden Lebensraum

Der Bund Naturschutz startet seine Haus- und Straßensammlung im Landkreis Haßberge. Mit dem Geld möchte die Organisation Umwelt-Projekte unterstützen.

Ebern – Rund 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind vom 12. bis 18. Mai für den Bund Naturschutz (BN) unterwegs, um Spenden für die gute Sache zu sammeln. Wie die Organisation mitteilt, sei dies die größte derartige Aktion im Umwelt- und Naturschutzbereich in Bayern. Der BN verwendet die Spendengelder zum Beispiel für sein Engagement für Energiewende und Klimaschutz, für gentechnikfreie Lebensmittel, für den Artenschutz und die Vermittlung der Natur an Kinder und Jugendliche.

„Ohne die Spenden aus der Sammelwoche könnten solche Projekte nicht verwirklicht werden, denn der BN verzichtet als einer der wenigen Natur- und Umweltschutzorganisationen in Europa auf Sponsoring, um seine Unabhängigkeit zu wahren“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die finanzielle Unabhängigkeit sei für die Arbeit von Bayerns größtem Natur- und Umweltschutzverband von zentraler Bedeutung. „Nur so können wir uns ehrlich und authentisch für Natur und Mensch in Bayern starkmachen.“

„Nur so können wir uns
ehrllich und authentisch für
Natur und Mensch in Bayern
starkmachen.“

Dr. Klaus Mandery, Vorsitzender der
BN-Kreisgruppe Haßberge

dem starken Einfluss der Lobbyisten aus Industrie und Wirtschaft durchaus etwas entgegen zu setzen“, so Mandery weiter. „Das funktioniert umso besser, je mehr Menschen uns unterstützen.“

Neben der politischen Arbeit leistet der BN ganz klassischen Arten- und Biotopschutz. Mehr als eine Million ehrenamtlicher Stunden betreuen sie elf Amphibienschutzanlagen. Im Landkreis werden die Naturschützer auf, um z.B. 700.000 Amphibien vor dem Überfahren zu retten. Im Landkreis betreiben sie elf Amphibienschutzanlagen. In Bayern werden durch den BN 3000 Hektar Schutzgrundstücke als Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen gepflegt. Landkreisweit sind die Mitglieder für die Pflege von 15 Grundstücken zuständig. 30.000

Menschen wird die Natur bei Exkursionen, Familienprogrammen und Erlebnistagen näher gebracht. „Wir bieten im Landkreis mehr als 30 Exkursionen vom Steigerwald bis nach Ebern an.“ Einmal im Jahr sammelt der BN Spenden, um diese Projekte zu finanzieren. „Bitte helfen auch Sie mit, dass wir uns weiterhin für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen können, und spenden Sie dem BN. Jeder Euro zählt“, appelliert Dr. Klaus Mandery. Spenden können auch direkt auf das Spendenkonto des Bundes Naturschutz Haßberge, Konto-Nr. 653345 bei der SPK Ostunterfranken, BLZ 793 517 30 mit dem Vermerk „Spende HuS“ eingezahlt werden. Wer mehr über die Arbeit des BN vor Ort wissen möchte, kann weitere Informationen über das Büro der Kreisgruppe Haßberge in Ebern (☎ 09531/9443566) anfordern. Infos gibt’s auch auf der Homepage hassberge.bund-naturschutz.de